

Keine Angst (1) Wenn ich meinen Wohlstand verliere

Nico van der Velde

Text:

Lukas 12

13 Einer aus der Menge bat Jesus: »Meister, sag doch meinem Bruder, er soll das 'väterliche' Erbe mit mir teilen!« 14 Jesus entgegnete ihm: »Lieber Mann, wer hat mich denn zum Richter über euch eingesetzt oder zum Vermittler 'in euren Erbangelegenheiten'?« 15 Dann wandte er sich an alle und sagte: »Nehmt euch in Acht! Hütet euch vor aller Habgier! Denn das Leben eines Menschen hängt nicht von seinem Wohlstand ab.« 16 Jesus erzählte den Leuten dazu ein Gleichnis: »Die Felder eines reichen Mannes hatten einen guten Ertrag gebracht. 17 Der Mann überlegte hin und her: ›Was soll ich tun? Ich weiß ja gar nicht, wohin mit meiner Ernte.‹ 18 Schließlich sagte er: ›Ich weiß, was ich mache! Ich reiße meine Scheunen ab und baue größere. Dort kann ich mein ganzes Getreide und alle meine Vorräte unterbringen. 19 Und dann werde ich zu mir selbst sagen: Du hast es geschafft! Du hast einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Gönn dir jetzt Ruhe, iss und trink und genieße das Leben!‹ 20 Da sagte Gott zu ihm: ›Du törichter Mensch! Noch in dieser Nacht wird dein Leben von dir zurückgefordert werden. Wem wird dann das gehören, was du dir angehäuft hast?‹« 21 'Jesus schloss, indem er sagte: ' »So geht es dem, der nur auf seinen Gewinn aus ist und der nicht reich ist in Gott.« 22 Dann wandte sich Jesus wieder an seine Jünger und fuhr fort: »Deshalb sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um die Nahrung, die ihr zum Leben, und um die Kleidung, die ihr für euren Körper braucht. 23 Denn das Leben ist wichtiger als die Nahrung, und der Körper ist wichtiger als die Kleidung. 24 Seht euch die Raben an! Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie haben weder Vorratskammern noch Scheunen, und Gott ernährt sie doch. Und ihr seid doch viel mehr wert als die Vögel! 25 Wer von euch kann dadurch, dass er sich Sorgen macht, sein Leben auch nur um eine Stunde verlängern? 26 Wenn ihr also nicht einmal so etwas Geringfügiges fertigbringt, warum macht ihr euch dann Sorgen um all das Übrige? 27 Und seht euch die Lilien an! Sie wachsen, ohne sich abzumühen und ohne zu spinnen 'und zu weben'. Und doch sage ich euch: Sogar Salomo in all seiner Pracht war nicht so schön gekleidet wie eine von ihnen. 28 Wenn Gott die Blumen auf dem Feld, die heute blühen und morgen ins Feuer geworfen werden, so herrlich kleidet, wie viel mehr wird er sich dann um euch kümmern, ihr Kleingläubigen! 29 Lasst euch nicht von der Sorge um Essen und Trinken umtreiben und in Unruhe versetzen! 30 Denn um diese Dinge geht es den Heiden, den Menschen dieser Welt. Euer Vater aber weiß, dass ihr das alles braucht. 31 Es soll euch vielmehr um sein Reich gehen, dann wird euch das Übrige dazugegeben. 32 Du brauchst dich nicht zu fürchten, kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch sein Reich zu geben. 33 Verkauft euren Besitz und gebt das Geld den Armen! Schafft euch Geldbeutel an, die nicht löchrig werden und legt euch einen unerschöpflichen Reichtum im Himmel an, wo kein Dieb ihn findet und keine Motten ihn fressen. 34 Denn wo euer Reichtum ist, da wird auch euer Herz sein.«

1. Timotheus 6

10 Denn die Liebe zum Geld ist eine Wurzel, aus der alles nur erdenkliche Böse hervorwächst. Schon manche sind vom Glauben abgeirrt, weil sie der Geldgier verfallen sind, und haben dadurch bitteres Leid über sich gebracht.

Apostelgeschichte 2

44 und sie verkauften die Güter und die Habe und verteilten sie an alle, je nachdem einer bedürftig war.

Weiterführende Fragen:

1. Wie viel Sorgen machst du dir gerade um dein Geld/Wohlstand und deren Zukunft?
2. In Lukas 12,15 sagt Jesus: Das Leben hängt nicht vom Wohlstand ab. Wie stehst du dazu? Wie sehr kannst du Jesus hier folgen, dass die Sorgen um Geld im Kern daraus kommen, dass wir anders denken als Vers 15?
3. Gottes Lösung für Sorgen um Wohlstand ist zu verstehen, warum wir dadurch unser Leben nicht in der Hand haben und wer es eigentlich in der Hand hat. Sag nochmal in deinen Worten, was da Gottes Gedanken genau waren.
4. Damit unser Herz weg von Sorgen kommt, sagt Gott: Lass es dir zuerst um sein Reich gehen. Wie sehr ist das gerade deine erste Sorge? Welche Sorge ist da vielleicht gerade größer?
5. Was sagt dein Herz, wenn Jesus sagt: Verkauf deinen Besitz und gib das Geld den Armen? Was sagt dir das über dein Herz? Gibt es etwas, wo du konkret mit deinem Wohlstand dich mehr um Gott und sein Reich sorgen kannst?